

Liebe Lehrkräfte,

die aktuelle Pandemie stellt alle Schulen und Lehrkräfte vor große Herausforderungen. Bei vielen Lehrkräften gibt es Unsicherheiten gerade auch in Bezug auf die Förderung besonders leistungsfähiger Schüler und Schülerinnen.

Zwar steht eine individuelle Förderung der Schülerinnen und Schülern in der momentanen Situation stark im Fokus; dabei geht es jedoch häufig darum, Lernrückstände und Lücken leistungsschwächerer Schülerinnen und Schülern zu schließen. Dies ist überaus wichtig, gerade weil durch den zeitweise ausgesetzten Präsenzunterricht die Lernrückstände oft deutlich zugenommen haben. Genauso wichtig ist es jedoch, die pädagogischen Bedarfe besonders begabter Kinder und Jugendlicher nicht zu vergessen. Denn ebenso wie eine ständige Überforderung kann auch eine dauerhafte Unterforderung zu ungünstigen Entwicklungen führen. Die Folgen können beispielsweise Motivationseinbrüche, Blockaden und Schwierigkeiten im Lern- und Leistungsverhalten sowie das Absinken des Selbstwertgefühls bis hin zur Gefährdung der Bildungslaufbahn sein.

Bei Fragen zu Möglichkeiten der Identifikation und Förderung begabter Schülerinnen und Schüler können Sie sich gerne an uns wenden:

Beratungsstelle (Hoch-)Begabung: info@iq-xxl.de

Adressen aller Schulpsychologischen Dienste im Saarland:

https://www.saarland.de/mbk/DE/portale/bildungsserver/eltern-schueler/schulpsychologischerdienst/schulpsychologischerdienst_node.html

Im Folgenden finden Sie einige allgemeine Hinweise sowie Literaturtipps.

Wie kann ich begabte Schülerinnen und Schüler fördern?

Grundsätzlich sind besondere Förderangebote für begabte Schülerinnen und Schüler pädagogisch wünschenswert. Dabei sollte Folgendes beachtet werden: Eine qualitative Differenzierung (z.B. ergänzende Alternativaufgaben, die Erweiterung und Vertiefung des Themenbereichs oder der Aufgabenstellung) ist einer quantitativen (Zusatzaufgaben, mehr Aufgaben derselben Art) deutlich vorzuziehen. Auf begabte Schülerinnen und Schüler wirken das Wiederholen bereits beherrschter Unterrichtsinhalte oder zusätzliche Übungsaufgaben auf niedrigem Anforderungsniveau meist demotivierend. Bei anhaltender Unterforderung hat dies negative Auswirkungen (s. oben). Machen sie zudem durchgehend die Erfahrung, dass ihnen das schulische Lernen keine Anstrengungen abverlangt, stellt sich mitunter Selbstgenügsamkeit mit der erbrachten Leistung ein – die Anstrengungsbereitschaft sinkt. Die Erfahrung, sich intensiv und systematisch mit einer Sache auseinanderzusetzen und um Lösungen zu ringen, bleibt aus. Zudem sinkt die Motivation, die „regulären“ Aufgaben schnell und erfolgreich zu lösen, wenn die „Belohnung“ darin besteht, weitere solcher (individuell z.B. langweilige) Routineaufgaben zu bearbeiten.

Mit den Übungsphasen starten

Insbesondere das Üben bereits beherrschter Unterrichtsinhalte wird von begabten Schülerinnen und Schülern als unangenehme Belastung empfunden. Es empfiehlt sich daher, Übungsaufgaben zugunsten vertiefender Aufgabenstellungen deutlich zu reduzieren. Diese können auch über das aktuelle Lehrplanthema hinausgehen oder komplett unabhängig davon sein.

Ein Beispiel: Die Schülerin/der Schüler beherrscht bereits ein mathematisches Phänomen (z.B. schriftliche Multiplikation, binomische Formeln, etc.). In der Übungsphase werden lediglich die schwereren Aufgaben bearbeitet. Kann er/sie diese korrekt und sicher lösen, erhält er/sie Alternativaufgaben. So kann man als Lehrkraft sicherstellen, dass zum einen die Kompetenzen zu diesem mathematischen Phänomen erworben worden sind und dass zum anderen keine übermäßige Langweile und Unterforderung entstehen.

Die Differenzierungsaufgaben können den Schülerinnen und Schülern z.B. in Form einer individuellen Arbeitsmappe, individueller Arbeitspläne (z.B. Tagesplan oder Wochenplan), einer Lernkartei oder in anderer geeigneter Form zur Verfügung gestellt werden. Die Differenzierung sollte sich dabei nicht nur auf die Unterrichtszeit begrenzen, sondern auch bei den Hausaufgaben fortgeführt werden.

Im Mathematikunterricht eignen sich offene Aufgabenstellungen zur natürlichen Differenzierung bei der Anwendung, Übung oder Vertiefung eines Lerninhaltes. Die Aufgaben sollten Kreativität ermöglichen, sowie eigene Zugänge, Rechenwege und Lösungsverfahren erlauben. Das Entwickeln eigener Aufgaben zu einem Thema sowie Knobelaufgaben ergänzen das Repertoire. Insgesamt sollte so der Anteil an Routineaufgaben reduziert und der Anteil an anspruchsvollen, fortsetzbaren Fragestellungen erhöht werden.

Der übliche Stoffkanon des schulischen Mathematikunterrichts wird dabei angereichert und vertieft, ohne dass wesentliche Inhalte des späteren Mathematikunterrichts vorweggenommen werden. Wenn die Schülerinnen und Schüler von sich aus Fragestellungen entwickeln, deren Lösung Operationen aus höheren Klassenstufen beinhalten, sollten sie jedoch nicht ausgebremst werden. Ein bloßer Vorgriff auf das Mathematikbuch einer höheren Klassenstufe ist hingegen wenig sinnvoll, da dadurch die Unterforderung lediglich auf die höhere Klassenstufe verschoben werden würde.

Gleiches gilt im Deutschunterricht: Kinder, die bereits als Leser und Schreiber in die Schule kommen, sollten von Anfang an die Möglichkeit erhalten, zumindest phasenweise aus dem Fibellehrgang abgekoppelt zu werden, um sich ihren Fähigkeiten entsprechend mit Texten und Schreibanregungen auseinandersetzen zu können.

Für ältere Schüler und Schülerinnen sind die Differenzierungsmöglichkeiten durch komplexere Aufgabenstellungen schier unerschöpflich.

Viele Schulbuchverlage haben – für unterschiedlichste Inhaltsbereiche, Schulfächer, Klassenstufen und Schulformen – Materialsammlungen und Lehrwerke, aber auch Sammlungen computergestützt einsetzbarer Materialien. Gleichmaßen finden sich u.a. auf den Seiten der Aus-, Fort- und Weiterbildungsinstitute für Lehrkräfte entsprechend (kommentierte) Sammlungen. Auch die (Schul-)Bibliothek eröffnet Erfahrungsräume.

Die Methodensammlungen „[Wege in der Begabungsförderung im Fach Deutsch](#)“ (Schmid, F., Bögl, E., Müller, M. & Kempfer, U., 2019) sowie „[Wege in der Begabungsförderung im Fach Mathematik](#)“ (Prof. Friedhelm Käpnick, özbf) zeigen begabungsfördernde Lernarrangements für die Fächer Deutsch und Mathematik auf (Grundschule bis Sekundarstufe II). Sie beinhalten zudem Unterlagen und Arbeitsblätter, die direkt im Unterricht eingesetzt oder leicht adaptiert werden können.

Materialien für das Fach Englisch finden Sie [hier](#).

Im Sachunterricht bzw. im naturwissenschaftlichen Unterricht eignen sich freie Forscheraufgaben, die beispielsweise in Form eines Drehtürkonzeptes bearbeitet werden. Weitere Informationen zu diesen Methoden finden sich u.a. in der Broschüre „[Wege in der Begabungsförderung](#)“, in der auch weitere interessante Lernarrangements zu finden sind.

Die genannten Beispiele lassen sich für weitere Schulfächer und Inhaltsbereiche aber auch Klassenstufen und Schulformen sehr ähnlich übertragen.

Über das Schulnetz wurde den Schulen von der Beratungsstelle (Hoch-)Begabung zudem eine kleine Sammlung einfach einzusetzender Aufgaben (Deutsch, Mathematik bis Klassenstufe 7) zur Verfügung gestellt. Verwiesen sei zudem auf das online-Angebot der e-Querdenkertage und e-Studententage. Im Rahmen der online-Angebote gibt es verschiedene

Phasen, in denen die Schüler*innen online, zuhause, aber auch im Regelunterricht, an ihren Aufgaben arbeiten können. Die online-Kurse finden aktuell nachmittags statt. Die Schüler*innen erhalten im Rahmen des e-Querdenkertages Materialien, die im Regelunterricht als Differenzierungsmaterial aufgegriffen werden können. Das notwendige Methodenwissen zur eigenständigen Weiterarbeit erwerben sie im Rahmen des online-Angebots, sodass für die Lehrkraft eine Einweisung der Schüler*innen in der Regel nicht notwendig sein wird. Zudem begleiten Moderator*innen die teilnehmenden Schüler*innen in ihrem Lernfortschritt und stehen ihnen für Fragen zur Verfügung (Sprechstunden). Nähere Informationen unter: info@iq-xxl.de.

Herzliche Grüße und alles Gute im Schuljahr 2020/21

Ihr Netzwerk Begabtenförderung Saarland

Alle Links im Überblick:

https://www.oezbf.at/wp-content/uploads/2019/10/Wege-in-der-Begabungsförderung_Deutsch-1.pdf

<https://www.oezbf.at/wp-content/uploads/2018/07/Methodensammlung-Mathematik-2.pdf>

https://www.oezbf.at/wp-content/uploads/2017/03/Methodenskript_Neuaufgabe_WEB.pdf

<https://www.oezbf.at/angebot/methodensammlung-wege-in-der-begabungsfoerderung-im-fach-englisch/>